

Dübendorf, 27. März 2024

**Pressemitteilung**

## **Der Waffenstillstand im Gazastreifen ist nur der erste Schritt**

**Der zweite Schritt: Die Wiederherstellung des Grundsatzes, dass Zivilisten, insbesondere Kinder, in jedem Konflikt und auf allen Seiten geschützt werden müssen.**

**Die humanitäre Organisation World Vision begrüsst die vom UN-Sicherheitsrat verabschiedete Waffenstillstandsresolution und hofft, dass sich alle Seiten diese Resolution zu eigen machen. Die humanitäre Hilfe muss nun die Kinder erreichen, die sie dringend benötigen, damit u. a. die Hungersnot bezwungen werden kann. World Vision warnt, dass ein Waffenstillstand nur von begrenztem Wert ist, wenn er nicht schnell zu einem dauerhaften Ende der Feindseligkeiten, oder gar einem dauerhaften Frieden führt. Die Alternative ist, dass insbesondere Kinder weiterhin einen verheerenden Preis in diesem Konflikt zahlen werden.**

"Wir begrüssen diese Resolution für einen Waffenstillstand als einen ersten Schritt zur Wiederherstellung des Grundsatzes, dass Zivilisten, insbesondere Kinder, in jedem Konflikt und auf allen Seiten geschützt werden müssen. Die Situation ist herzerreissend, zahllose Leben wurden durch Monate unvorstellbaren Schmerzes und Leids zerstört", sagte Andrew Morley, Präsident und CEO von World Vision International. "Ein Waffenstillstand sollte dringend umgesetzt und alle Geiseln freigelassen werden. Lebensrettende Hilfe muss die Kinder erreichen, deren Leben durch monatelanges Leid in einem Konflikt über mehrere Nationen hinweg zerstört wurde."

Die Bedingungen für Familien im Gazastreifen und im Westjordanland verschlechtern sich in alarmierendem Tempo, und der Bedarf an humanitärer Hilfe ist seit den schrecklichen Terroranschlägen vom 7. Oktober 2023 exponentiell gestiegen.

Anfang März haben Mitarbeiter der Weltgesundheitsorganisation WHO bei einem Hilfseinsatz in zwei Spitälern im Norden des Gazastreifens verheerende Bedingungen vorgefunden. Dort seien wegen des Mangels an Nahrungsmitteln bereits Kinder verhungert. Daneben stellten Stromausfälle eine ernsthafte Gefahr für die Behandlung von Patienten dar.

"Diese Generation von Kindern wird ein Leben lang körperliche und seelische Narben davontragen. So viele werden durch die Gewalt vertrieben, von der Schule ferngehalten, von Menschen, die sie lieben, getrennt, erhalten keine medizinische Versorgung und haben nur wenig zu essen. Letztlich ist das Ausmass des Schadens so gross, dass selbst ein vorübergehender Waffenstillstand den Schaden nicht beheben kann", sagte Morley.

"Kein Kind sollte jemals den erdrückenden Schmerz des Hungers, den Verlusts eines Elternteils oder die Geiselnahme von Familienmitgliedern erleben. Sobald die Waffen schweigen, müssen wir alle unsere Stimme erheben, um sicherzustellen, dass den von diesem Konflikt betroffenen

Kindern nachhaltig geholfen werden kann. Wir müssen unseren Ruf nach einer neuen Welle der Verständigung, der Heilung und des Friedens so laut wie möglich werden lassen."

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

World Vision's Middle East Crisis Response  
Communications & Advocacy Senior Advisor:  
**Micah Branaman**, [micah\\_branaman@wvi.org](mailto:micah_branaman@wvi.org)

**Ihr Kontakt zur Pressestelle und den Mitarbeitenden von World Vision Schweiz und Liechtenstein über**

Lisa von Zobeltitz  
Corporate Communications and Public Relations  
Kriesbachstrasse 30, 8600 Dübendorf  
T +41 44 510 15 05 | [lisa.vonzobeltitz@worldvision.ch](mailto:lisa.vonzobeltitz@worldvision.ch)

**Über World Vision Schweiz und Liechtenstein**

*World Vision Schweiz und Liechtenstein ist als eigenständige Stiftung Teil des weltweit in rund 100 Ländern tätigen Kinderhilfswerks World Vision. In diesem Kontext setzen wir uns seit über 40 Jahren für jene Menschen ein, die Hilfe am dringendsten benötigen – unabhängig von ethnischer Herkunft, Religion, Nationalität und Geschlecht. Um nachhaltig Fluchtursachen zu bekämpfen, leisten wir langfristige Entwicklungszusammenarbeit, setzen uns weltweit aktiv für Kinderrechte ein und leisten Not- und Katastrophenhilfe in Krisenregionen. World Vision Schweiz und Liechtenstein setzt Ressourcen und Spenden effizient und transparent ein und ist mehrfach zertifiziert.*

[www.worldvision.ch](http://www.worldvision.ch)